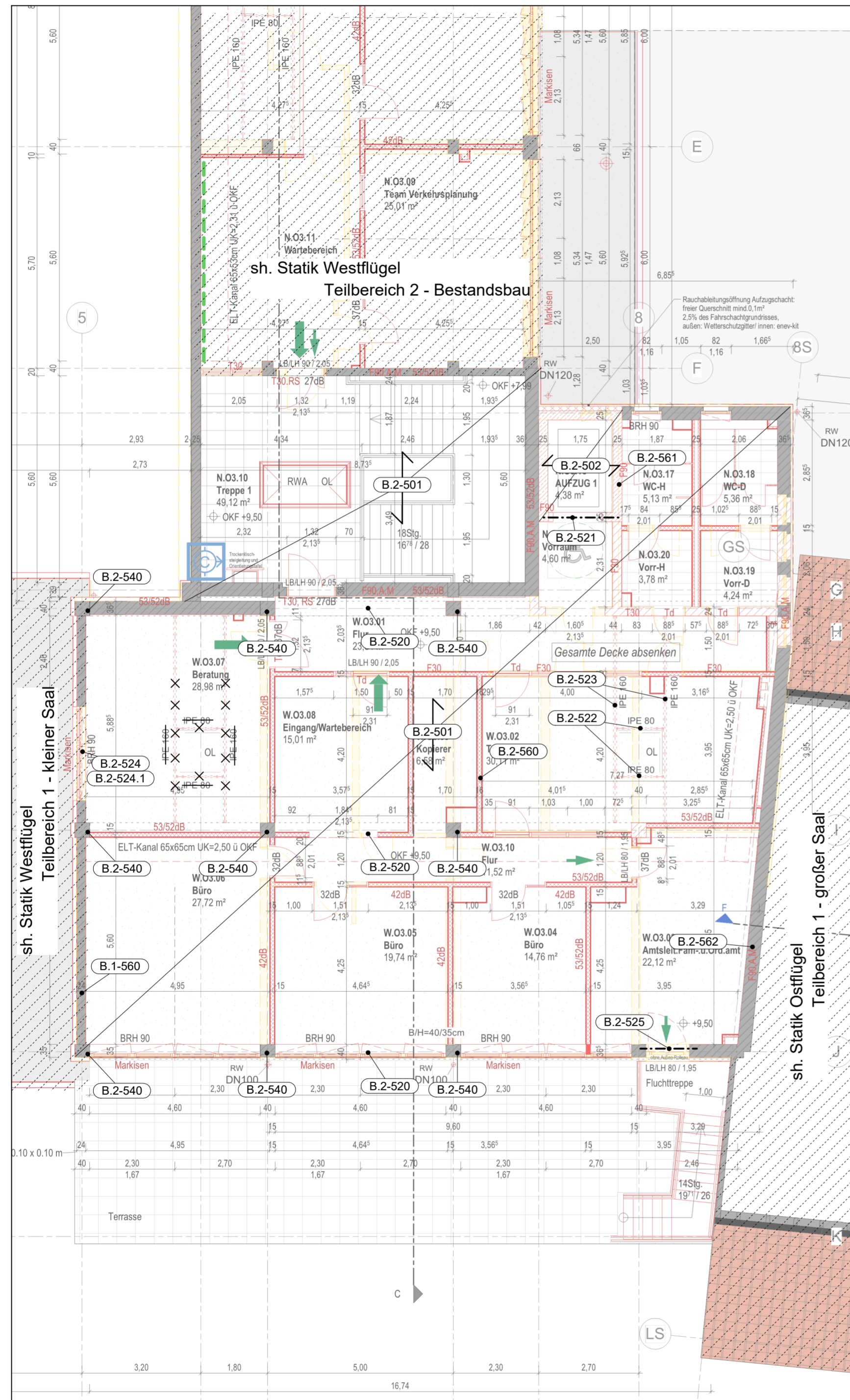


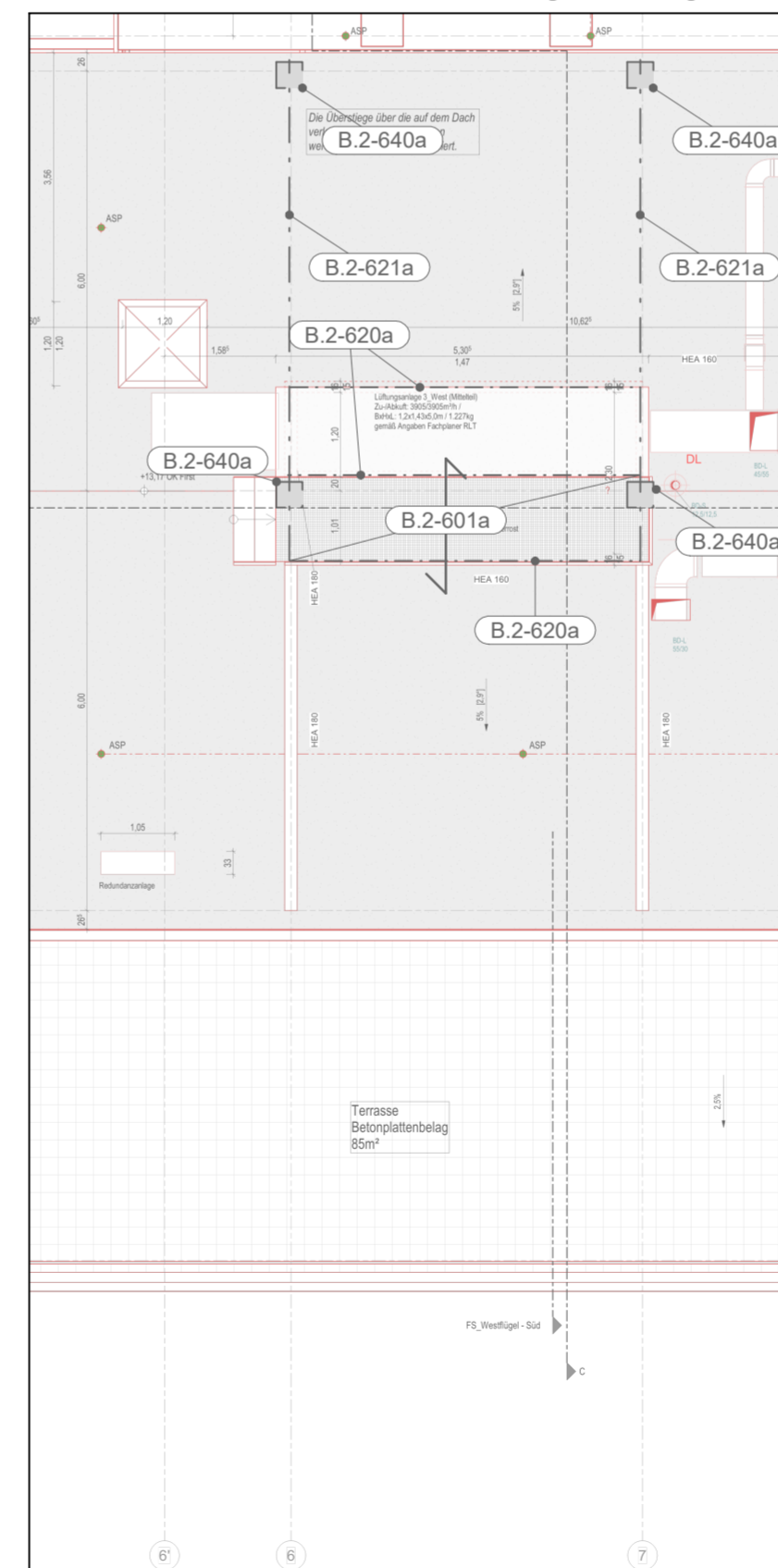
3. Obergeschoss, B.2 und B.3



ANMERKUNG

- Die Deckendurchbrüche sind auf den Bestand anzupassen, so dass nur die Füllsteine durchbrochen werden.
- Neuaufmauerungen sind kraftschlüssig mit dem Bestand zu verbinden.
- Beim Rückbau der tragenden Wände in Achse H ist auf die Auflagerung der Bestandsdeckenelemente zu achten.
Ggfs. wird eine separate Abfangung notwendig.
- Zwischen der Bestandswand des Haupttreppenhauses und Aufzugswand ist eine Gebäudefuge vorzusehen. Die Decken sind auf der Aufzugswand aufzulagern.
- Die Eigenlasten des Bodenaufbaus in den Räumen und Fluren ist auf max. 1,44 kN/m² zu beschränken. Das entspricht dem angegebenen Bodenaufbau für Büros.
- Aufzug und Aufzugsüberfahrt sind auf die Aufzugsplanung abzustimmen.
- Die Unterkonstruktion des Dachaufbaus wird zwischen den Achsen H und I aufgestellt
- Die Dachflächenfenster reduzieren sich im Zuge der Ausführungsplanung auf eines.
- Die Öffnungen im Badbereich Achse 8S entfallen im Zuge der Ausführungsplanung

Dachaufbauten Unterkonstruktion Lüftungsanlage



Position	Positionsbeschreibung
B.1-560	Mauerwerkswandssystem - Wand zum Saal, Mz 10-1.4-(240)/NM II t = 24 cm
B.2-501	Dachdecke Bestand - [Menzeldecken], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-502	Aufzugsschachtdecke, B 500MA, C 25/30 WF, XC1, XC3, XF1 h = 20 cm
B.2-520	Bestandsriegel, B225, ST A-III b/h=40/70cm Bestand
B.2-521	Deckenaufleger / Sturz Aufzug, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 25/40 cm Mit Aufzugsplanung abstimmen
B.2-522	Stahlträger Deckendurchbruch, S 235 IPE 80
B.2-523	Stahlabfangträger für Pos. B-522, S 235 HEA 140
B.2-524	Sturz in Außenwand - Variante Stb, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 30/20 cm jeweils 2 Öffnungen zusammengefasst, Pfeiler mit b<24cm sind unzulässig
B.2-524.1	Sturz in Außenwand - Variante Stahl, S 235 2x HEA 100
B.2-525	Sturz in Außenwand - Variante Stb
B.2-540	Bestandsstützen, B225, ST A-III b/h=40/40cm Bestand
B.2-560	Innenwände Bestand, KS_RDK 1.2, SFK 12 t=11,5cm aussteifende Wände
B.2-561	Stahlbeton-Aufzugswände im 3.OG, B 500SA, C 25/30 XC1 h = 25 cm
B.2-562	Mauerwerkswandssystem - Wand zum Ostflügel [W6], Mz 12-1.4-(400)/NM II t = 40 cm
B.2-601a	Arbeitsebene Gitterrost, Gitterrost Tragabteilung 33mm Tragstäbe 30x1,7mm - Auswahl gem Herstellerangaben
B.2-620a	Stahlquerträger Trägerrost, S 235 HEA 100
B.2-621a	Stahlträgerträger Trägerrost, S 235 HEA 120
B.2-640a	Stahlstütze, S 235 MSH 80-4

Bei der Erstellung dieses Planes zur Planungsbefreiung der AUF-Fachplanung, dass der Plansteller keine Gewähr über die Richtigkeit der Darstellungen, die auf Grund der Ergründung und Messungsergebnisse erstellt sind, übernimmt. Die Ausführung der Arbeiten ist im Auftraggeber'schen Interesse zu betonen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle notwendigen Genehmigungen einzuholen und die Ausführung der Arbeiten im Auftraggeber'schen Interesse zu betonen.

Plan für Ausführung	Plan für Ausführung	Datum	Stempel/Unterschrift

5647_03 4 TWP PO_03 W 619 - 01 0

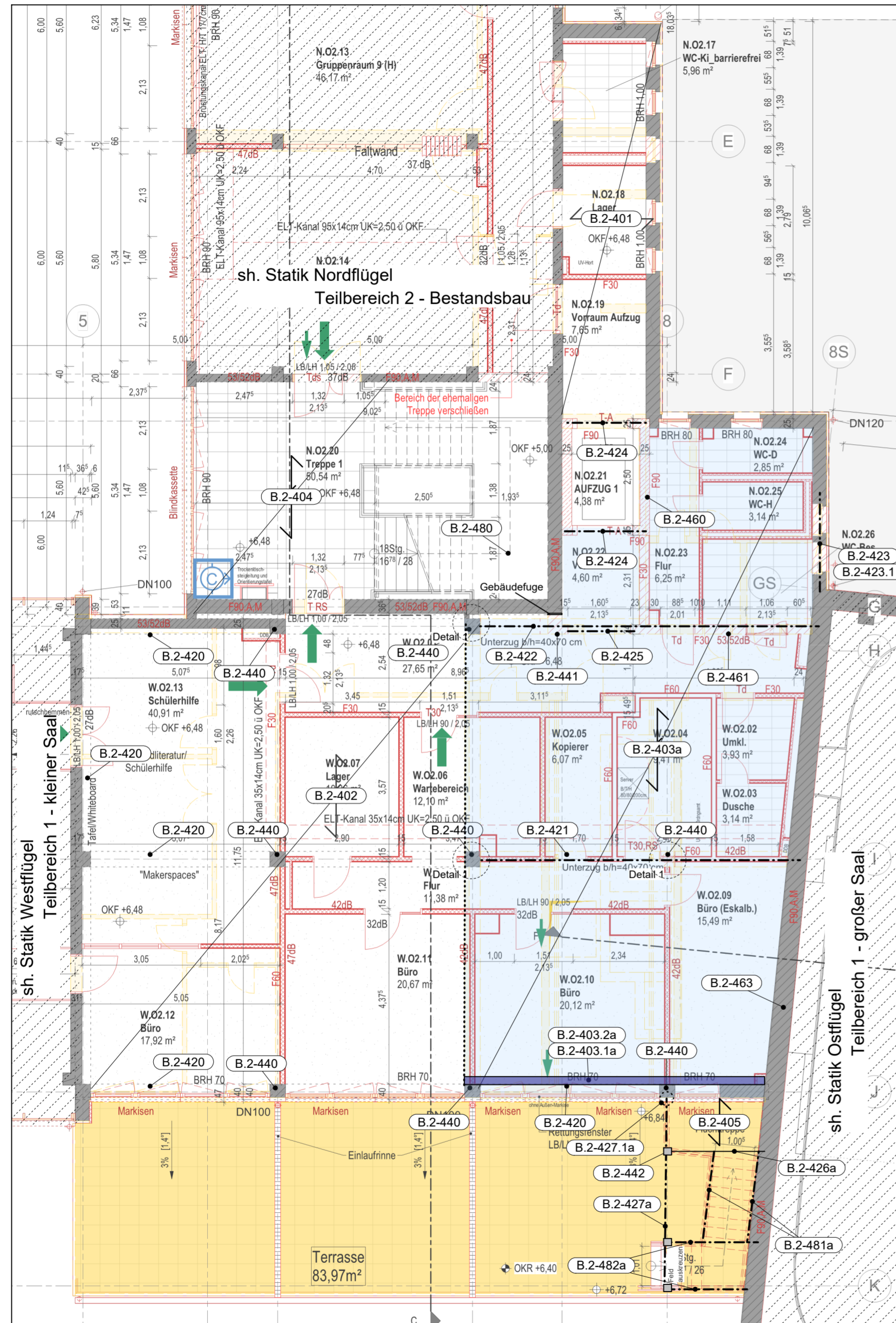
Projekt: Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
 Platz des Volkes 1
 Bischofswerda
 TOR ZUR OBERLAUSITZ

IPROconsult Büro: Architektur und Hochbau Schwanstraße 70 03047 Dresden Fax: +49 351 465342 Fax: +49 351 465328	IPD Projektmanagement IPD Consult GmbH Köpenicker Str. 2 03057 Dresden Fax: +49 351 832554 Fax: +49 351 832529
IPROconsult Büro: Architektur und Hochbau Schwanstraße 70 03047 Dresden Fax: +49 351 465342 Fax: +49 351 465328	SCHMIDT GLAABS Schmidt & Laabs Ingenieurbüro Dr. Friedrich-Wilhelm-Straße 15 03055 Gera Fax: +49 363 824055
KPI KPI Baugruppen-Gesellschaft mbH Markgrafenstraße 10 03055 Gera Fax: +49 363 3863032	ELS ELEKTRO Ingenieurbüro Löhner & Schmidt 03055 Gera Fax: +49 363 2529390
bauplanconcept Altschick Büro für Dresden Vormalstr. 11 03057 Dresden Fax: +49 351 477648	bauplanconcept Bauplanconcept Ingenieure GmbH 03055 Gera 03055 Gera Fax: +49 363 598200

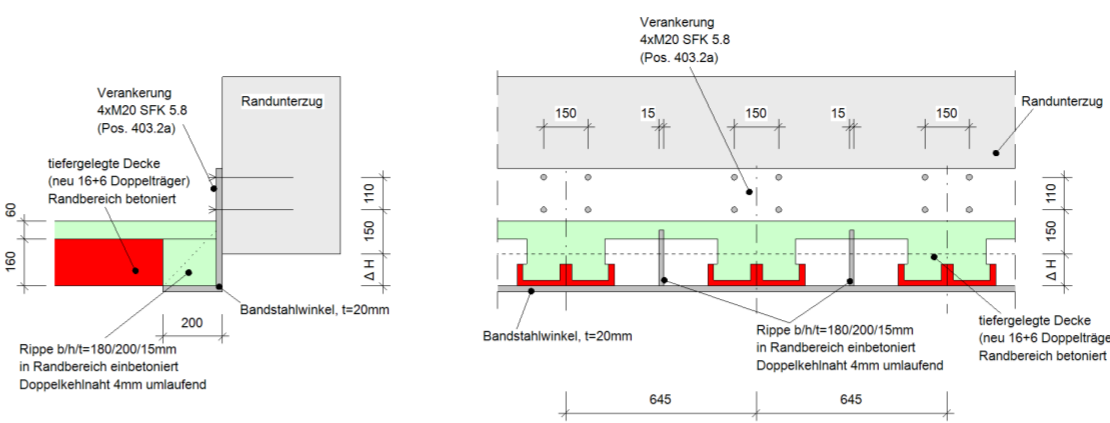
Datum: 21.01.2025
 Maßstab: 1:100
 Blattname: 108.9 x 04.1
 Blatt:
 Plan:
 Projekt: C. Laabs
 bearbeitet: N. Jahn
 gezeichnet: G. Grabner
 geprüft:

Mitgliedsliste des Verbandes der Architekten und Ingenieurvereine in Sachsen-Anhalt
 2018/19 bis 2020/21

2. Obergeschoss, B.2 und B.3

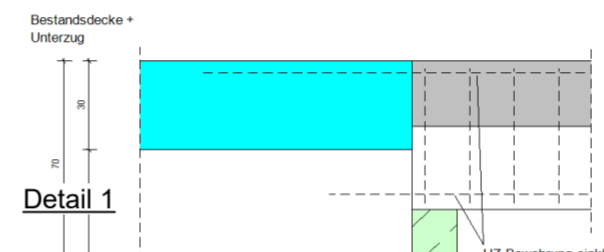
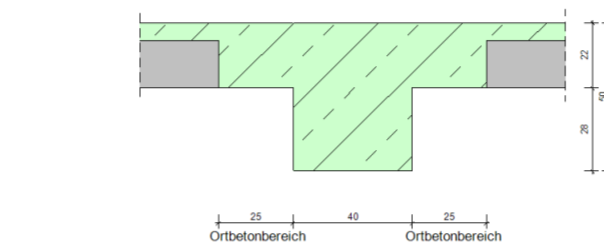


Prinzipdarstellung, Auflagerung Deckentieferlegung auf Randunterzug



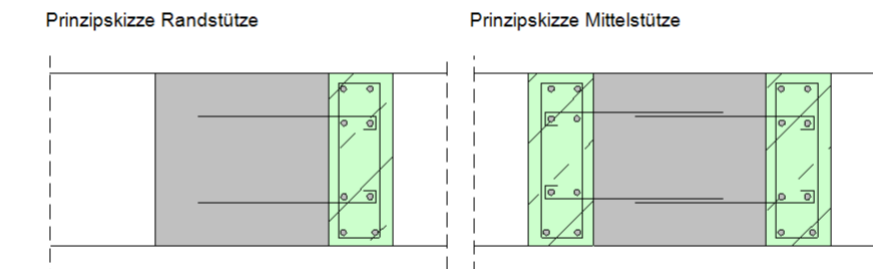
Prinzipdarstellung

Auflager neue Unterzüge Deckentieferlegung



Die Auflagerverbreiterung ist mit 2 ds 12 Längsstäben und Bügeln im Abstand von 15 cm auszuführen. Die Bügel sind in die Bestandsstütze einzukleben und kraftschlüssig zu verbinden. Für die Mittelaullager der neuen Unterzüge ist die Verbreiterung der Stützen beidseitig vorzusehen.

B.2-440.1 Stützenverbreiterung



ANMERKUNG

- Die Deckendurchbrüche sind auf den Bestand anzupassen, so dass nur die Füllsteine durchbrochen werden.
- Neuaufmauerungen sind kraftschlüssig mit dem Bestand zu verbinden.
- Die Bewehrung des Deckenaustauschs ist einzukleben und der Überzug ist auf die Bestandsunterzüge zu führen. unter der Wand im 1. OG ist ein Überzug auszubilden.
- Die neuen Treppen sind aufgrund der Lage im Bestand als Ortbetontreppe herzustellen. Das Podest ist biegesteif und monolithisch anzuschließen.
- Die Deckentieferlegung des Randunterzuges ist auf einem Bandstahlwinkel aufzulagern, damit der Randunterzug und die angrenzenden Bauteile verbleiben können.
- Zwischen Stahlabfangträger Pos. B.2-427 und der Bestandsdecke ist eine Fuge vorzusehen um ungewollte Lasteinleitungen auszuschließen.
- Über den Fallwänden sind ggfs. Stahlträger zum Abhängen vorzusehen. Die Lasten der Fallwände sind anzuzeigen.
- Zwischen der Bestandswand des Haupttreppenhauses und Aufzugswand ist eine Gebädefuge vorzusehen. Die Decken sind auf der Aufzugswand aufzulagern.
- Die Eigenlasten des Bodenaufbaus in den Räumen und Fluren ist auf 1,4 kN/m² zu beschränken. Das entspricht dem angegebenen Bodenaufbau für Büros.
- neue Unterzüge für die Deckentieferlegung können gegebenenfalls entfallen, sofern die Deckenfelder hier nur aufliegen und nicht monolithisch verbunden sind. Sind neue Unterzüge notwendig, so sind die Stützen für die Übertragung der vertikalen Lasten um 15cm je Auflagerseite zu verbreitern.
- Auflagerung der Deckentieferlegung auf dem Randunterzug Achse J über Bandstahlwinkel. Da die neue Decke unter dem Unterzug liegt. Die Randabstände der Verankerungen sind einzuhalten. Verankerungen sind für jeden Deckenträger notwendig, zwischen den Deckenträgern sind Rippen t=15mm vorzusehen, welche zusammen mit den Randfeldern der Decken einzubetonieren sind.
- Die Treppenwangen sind in Auflagerfassen im Bestand aufzulagern oder in Betonpolster (b/h=t=40/40/25 cm) zu verankern. Alle Verankerungen der Treppenprofile im Beton oder an Betonpolstern gem. Pos. B.2-427.1a. Die Stirnplatte ist anzupassen.
- Die Wandseitige Wange Pos. B.2-421a ist in regelmäßigen Abständen (a <= 26cm) in der Bestandswand mittels Mauerankern zu verankern. (abweichend ohne Betonpolster)
- Die Wandseitige Wange kann als Flachstahl (Fl. 200x12) ausgeführt werden.

Position	Positionsbeschreibung
B.2-401	Dachdecke Bestand Aufzugsvorraum - [Menzeldecken], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-402	Geschossdecke Bestand [Menzeldecke], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-403.1a	Auflagerwinkel Decken, S 235 L-Winkel t=20mm Auflagerschenkel 200mm Höhe nach örtlichen Bedingungen Verkleidung F90, Rippen zwischen den Deckenträgern: t=15mm
B.2-403.2a	Verankerung Auflagerwinkel, SFK 5.8 WIT-UH 300 + W-VI-A/S M20 Randabstand 150mm, 4 Anker je Deckentragglied
B.2-403a	Ziegeleinhängende - Deckentieferlegung, System 16+6 XC1 Ziegeleinhängende mit Doppelträgern Vorbemessung
B.2-404	Bestandsdecke Treppenhause - [Menzeldecke], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-405	Arbeitsebene Gitterrost, Gitterrost Tragabstufung 33mm Tragstäbe 30x1.7mm - Auswahl gem Herstellerangaben
B.2-420	Bestandsriegel, B225, ST A-III b/h=40/70cm Bestand
B.2-421	Unterzüge Deckentieferlegung Achse I, B 500SA, C 25/30 XC1 T: bo/bo/ h = 90/40/50 cm
B.2-422	Unterzüge Deckentieferlegung Achse H, B 500SA, C 25/30 XC1 T: bo/bo/ h = 90/40/50 cm
B.2-423	Sturz in Außenwand - Variante Stb, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 30/20 cm jeweils 2 Öffnungen Zusammengefasst, Pfeiler mit b<24cm sind unzulässig
B.2-423.1	Sturz in Außenwand - Variante Stahl, S 235 2x HEA 100
B.2-424	Deckenaullager / Sturz Aufzug, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 24/30 cm Mit Aufzugsplanung abstimmen
B.2-425	Stürze nicht tragende Mauerwerksabschnitte Achse H, Poroton Fertigleiste b=24cm
B.2-426a	Randträger Fluchttreppe, S 235 U 200
B.2-427.1a	Verankerung Treppenprofile-Bestand
B.2-427a	Auflagerträger Fluchttreppe, S 235 HEA 140
B.2-440	Bestandsstützen, B225, ST A-III b/h=40/40cm Bestand
B.2-440.1	Stützenverbreiterung
B.2-441	Mauerwerk-Pfeiler DIN EN 1996-1-1, PorotonPlanT-24-1.2-1.2-(400) b/h = 36.5/40 cm
B.2-442	Stahlstütze Fluchttreppe, S 235 HEA 100
B.2-460	Stahlbeton-Aufzugswände im 2.OG, B 500SA, C 25/30 XC1 h = 25 cm
B.2-461	Mauerwerk unter neuem Unterzug, PorotonPlanT-24-1.2-1.2-(240) t = 24 cm Ziegel: RDK 1.2, SFK 20
B.2-463	Wandsystem zum Ostflügel, Mz 150 NMII h=36,5cm heute Mz 12-1.5/ NMII
B.2-480	Haupttreppe, Bestand unverändert
B.2-481a	Treppenwange Fluchttreppe, S 235 U 200
B.2-482a	Treppenwange Fluchttreppe, S 235 U 200

5647_03 4 TWP PO 02 W 618 - 01 0

Projekt: Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr: Bischofswerda
TOR ZUR OBERLAUSITZ

Architektur: IPRoconsult
Büro: Anhaltstr. 10
06909 Dessau
Tel: +49 391 46592
Fax: +49 391 46593

Freizeitplanung: IPRoconsult
Büro: Anhaltstr. 10
06909 Dessau
Tel: +49 391 46592
Fax: +49 391 46593

Heizung/HLF/SH/EL: KPI
KPI Bauelemente GmbH
Königsplatz 10
06909 Dessau
Tel: +49 391 46592
Fax: +49 391 46593

Strukturingenieuring: SCHMIDT GLAABS
Schmidt & Laabs Ingenieurbüro
Dr. Schmidt-Weiß-Str. 15
06909 Dessau
Tel: +49 391 46592
Fax: +49 391 46593

Elektronik: TLS ELEKTRO
Ingenieurgesellschaft
Lutherstr. 5
06909 Dessau
Tel: +49 391 46592
Fax: +49 391 46593

Bauelemente: bauplanconcept
Bauelemente
06909 Dessau
Tel: +49 391 46592
Fax: +49 391 46593

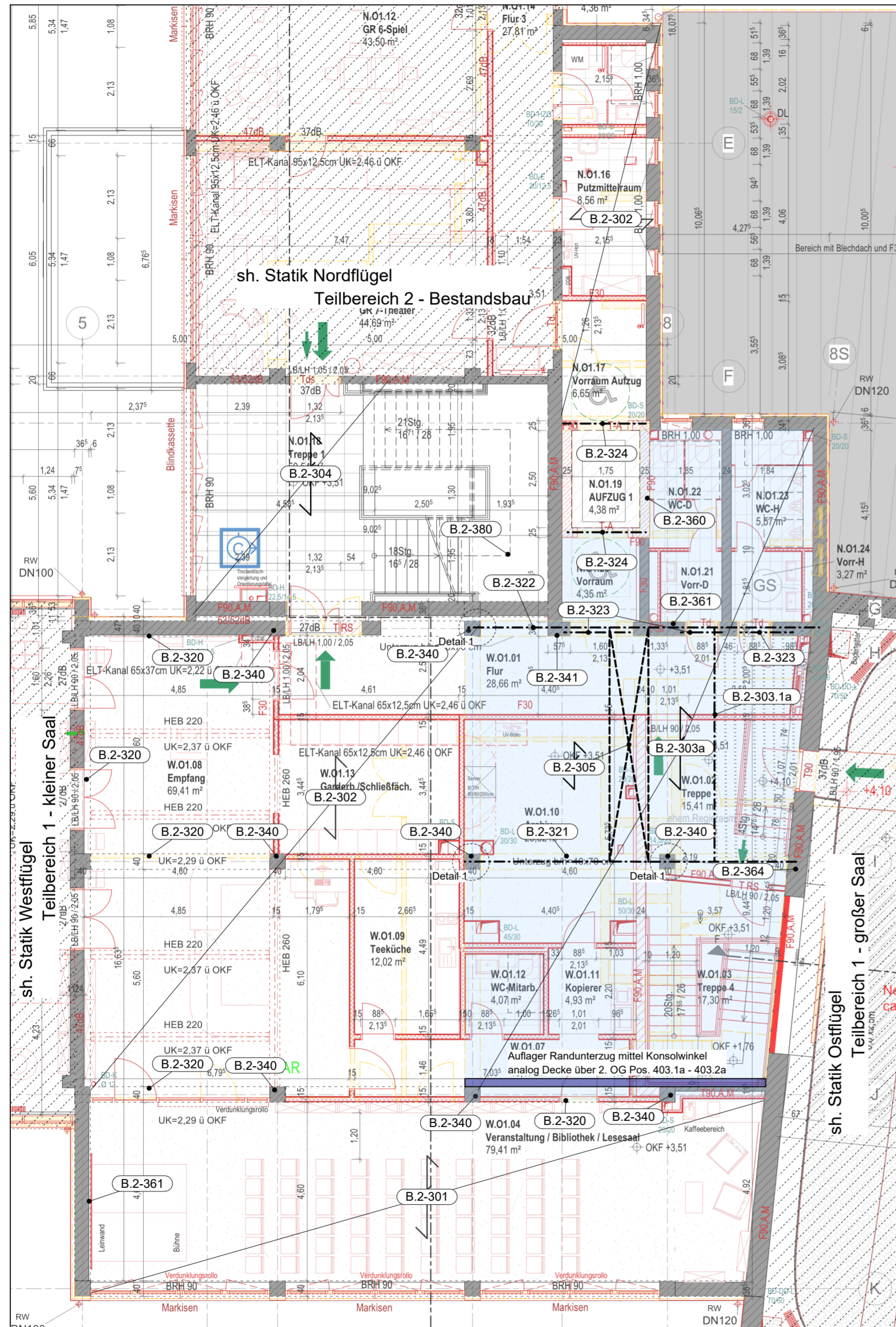
Datum: 21.01.2025
Maststab: 1:100
Blattname: 118.9 x 84.1
Blatt: 1 von 1
Projekt: C. Laabs
Bearbeiter: N. Jahn
gezeichnet: G. Grabner
geprüft:

Decke über O2, B.2 und B.3

Umschriebene Bauteile: Untervertrag Bauelemente / Projektierer

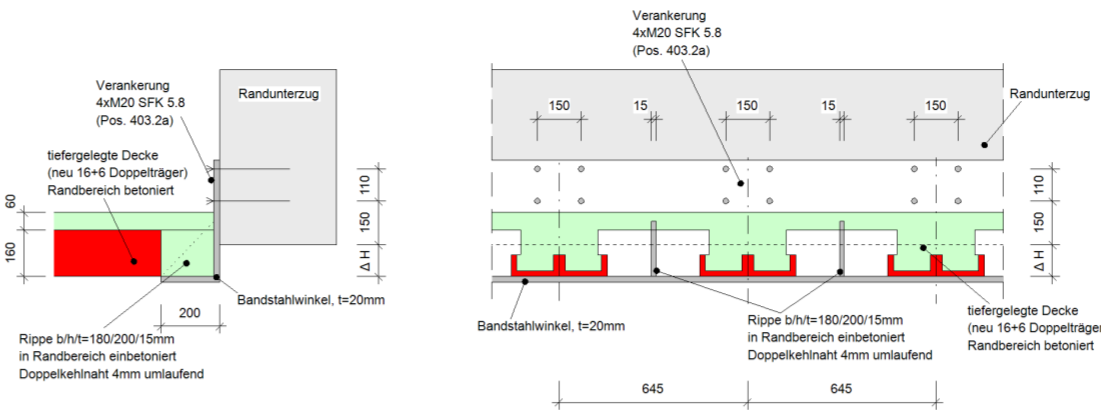
Mit dieser Genehmigung des Dokuments, Verweigerung der Haftung wird erklärt, dass alle enthaltenen Angaben verbindlich sind. Änderungen sind durch den Auftraggeber zu veranlassen.

1. Obergeschoss, Bereich B.2 und B.3



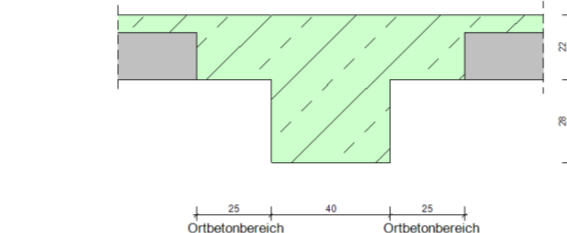
Deckenbereich liegt höher als die Tiefenerlegung
 Versprunghöhe $\Delta h = \text{ca. } 34\text{cm}$

Prinzipdarstellung, Auflagerung Deckentiefenerlegung auf Randunterzug

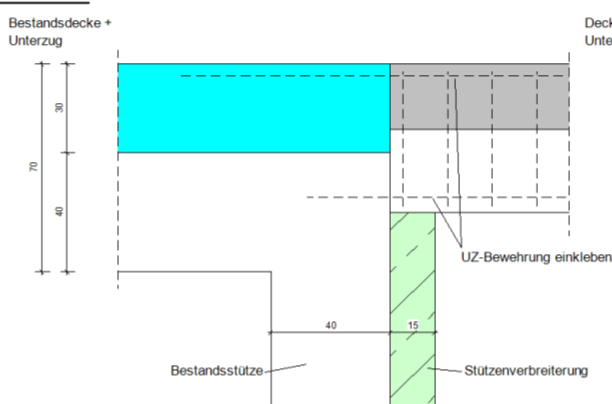


Prinzipdarstellung

Auflager neue Unterzüge Deckentiefenerlegung

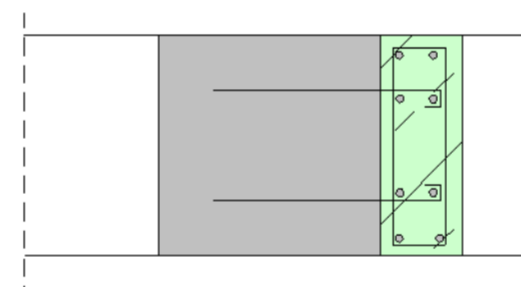


Detail 1

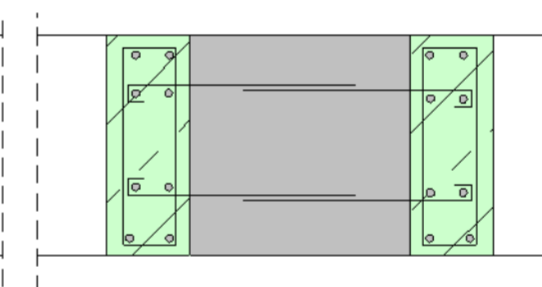


Die Auflagerverbreiterung ist mit 2 ds 12 Längsstäben und Bügeln im Abstand von 15 cm auszuführen. Die Bügel sind in die Bestandsstütze einzukleben und kraftschlüssig zu verbinden. Für die Mittelaullager der neuen Unterzüge ist die Verbreiterung der Stützen beidseitig vorzusehen.

Prinzipskizze Randstütze



Prinzipskizze Mittelstütze



ANMERKUNG

- Die Deckendurchbrüche sind auf den Bestand anzupassen, so dass nur die Füllsteine durchbrochen werden.
- Neuaufmauerungen sind kraftschlüssig mit dem Bestand zu verbinden.
- Die Bewehrung des Deckenaustauschs ist einzukleben und der Überzug ist auf die Bestandsunterzüge zu führen, unter der Wand im 1. OG ist ein Überzug auszubilden.
- Die neue Treppen vom EG ins OG sind aufgrund der Lage im Bestand als Ortbetonterrasse herzustellen.
- Das Zwischenpodest ist biegesteif an die Läufe anzuschließen. Eine Schallentkopplung kann durch Tronsolen oder den Belag erfolgen. Die Festlegungen sind in den weiteren Planungsphasen zu treffen. Das Podest ist biegesteif und monolithisch anzuschließen.
- Über den Fallwänden sind ggfs. Stahlträger zum Abhängen vorzusehen. Die Lasten der Fallwände sind anzuzeigen.
- Zwischen der Bestandswand des Haupttreppenhauses und Aufzugswand ist eine Gebäudefuge vorzusehen.
- Die Decken sind auf der Aufzugswand aufzulagern.
- Die Eigenlasten des Bodenaufbaus in den Räumen und Fluren ist auf 1,4 kN/m² zu beschränken. Das entspricht dem angegebenen Bodenaufbau für Büros.
- neue Unterzüge für die Deckentiefenerlegung können gegebenenfalls entfallen, sofern die Deckenfelder hier nur aufliegen und nicht monolithisch verbunden sind. Sind neue Unterzüge notwendig, sind die Stützen für die Übertragung der vertikalen Lasten um 15cm je Auflagerseite zu verbreitern.
- Die Treppe zur Empore ist als leichte Konstruktion (z.B. Gasbeton) mit einer Gesamtlast von 1,4 kN/m² je Quadratmeter Treppenfäche auszubilden.
- Auflagerung der Deckentiefenerlegung auf dem Randunterzug Achse J über Bandstahlwinkel. Da die neue Decke unter dem Unterzug liegt. Die Randabstände der Verankerungen sind einzuhalten. Verankerungen sind für jeden Deckenträger notwendig.
- zwischen den Deckenträgern sind Rippen t=15mm vorzusehen, welche zusammen mit den Randfeldern der Decken einzubetonieren sind.
- Der Deckensprung zwischen den neuen Deckenbereichen in Achse H-I/8-8S ist als Stahlbetonbalken auszuführen. Dieser bindet in die neuen Unterzüge ein bzw. liegt auf der Wand Bestandswand auf

Position	Positionsbeschreibung
B.2-301	Terrassendecke Bestand - [Menzeldecken], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-302	Geschossdecke Bestand - [Menzeldecke], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-303.1a	Versprung Deckentiefenerlegung, B 500SB, C 25/30 XC1 b/h = 20/61 cm
B.2-303a	Geschossdecke Deckentiefenerlegung, System 16+6 Ziegeleinhängendecke mit Doppelträgern Vorbemessung
B.2-304	Decke TRH - [Menzeldecken], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-305	Ortbetonbereich unter Server, B 500MA, C 25/30 XC1 h = 22 cm
B.2-320	Bestandsriegel, B225, ST A-III b/h=40/70cm Bestand
B.2-321	Unterzug Deckentiefenerlegung Achse I, B225, ST A-III b/h=50/100cm Bestand
B.2-322	Unterzug Deckentiefenerlegung Achse H, B225, ST A-III b/h=50/100cm Bestand
B.2-323	Stürze in nicht tragenden MW-Bereichen, B225, ST A-III b/h=50/100cm Bestand
B.2-324	Deckenaullager / Sturz Aufzug, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 24/30 cm Mit Aufzugsplanung abstimmen
B.2-340	Bestandsstützen, B225, ST A-III b/h=40/40cm Bestand
B.2-341	Mauerwerk-Pfeiler, PorotonPlanT-24-1.2-1.2-(400) b/h = 48/40 cm Ziegel: RDK 1.2, SFK 20
B.2-360	Stahlbeton-Aufzugswände im 1.OG, B 500SB, C 25/30 XC1 h = 25 cm
B.2-361	Mauerwerkwand unter neuem Unterzug, Mz 12-1.5-(365)/NM II t = 36.5 cm Bestandsmauerwerk
B.2-364	Wandsystem zum Ostflügel, Mz 150 NMII h=36,5cm heute Mz 12-1.5/NMII
B.2-380	Haupttreppe, Bestand unverändert

5647_03 4_TWP_PO_01_W 617 - 01_0

Projekt: Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
 Platz des Volkes 1

Architekt: IPRoconsult
 Bischofswerda
 Tel: +49 351 46532
 Fax: +49 351 46538

Projektierung: IPRoconsult
 Bischofswerda
 Tel: +49 351 46532
 Fax: +49 351 46538

Trägerorganisation: SCHMIDT GLAABS
 Bischofswerda
 Tel: +49 351 46532
 Fax: +49 351 46538

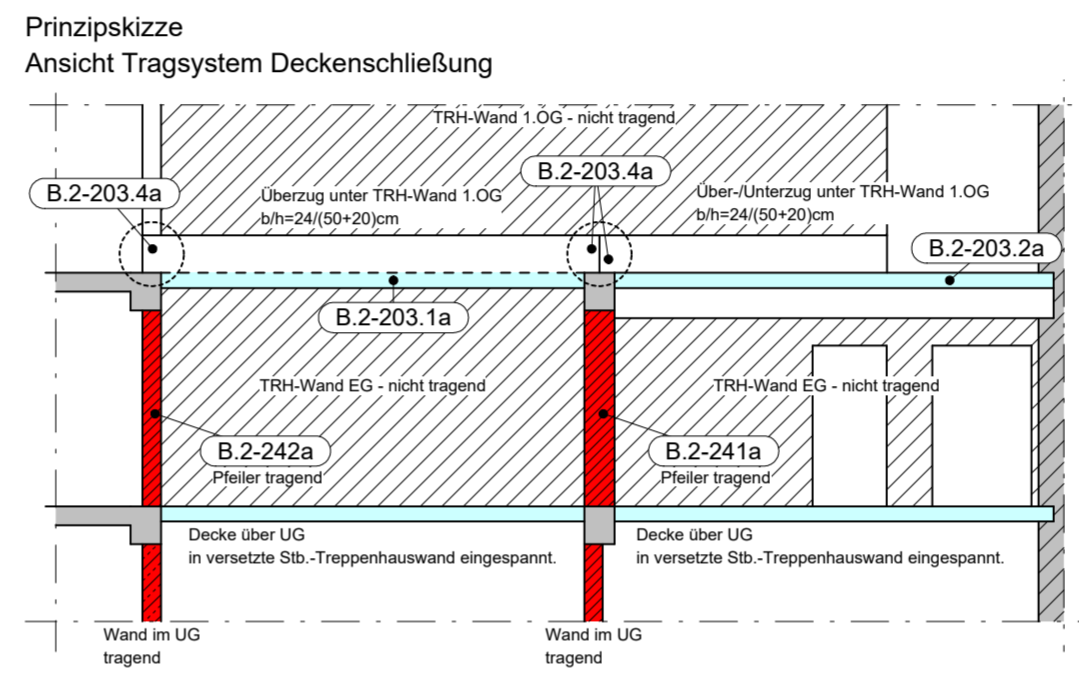
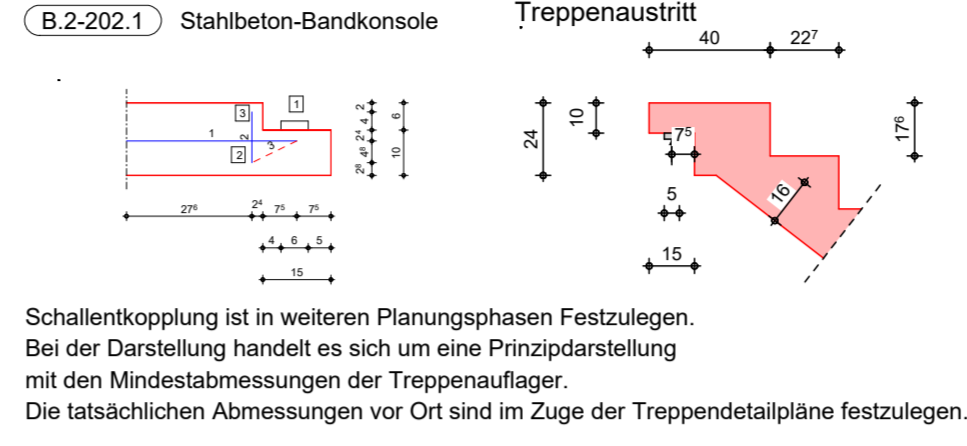
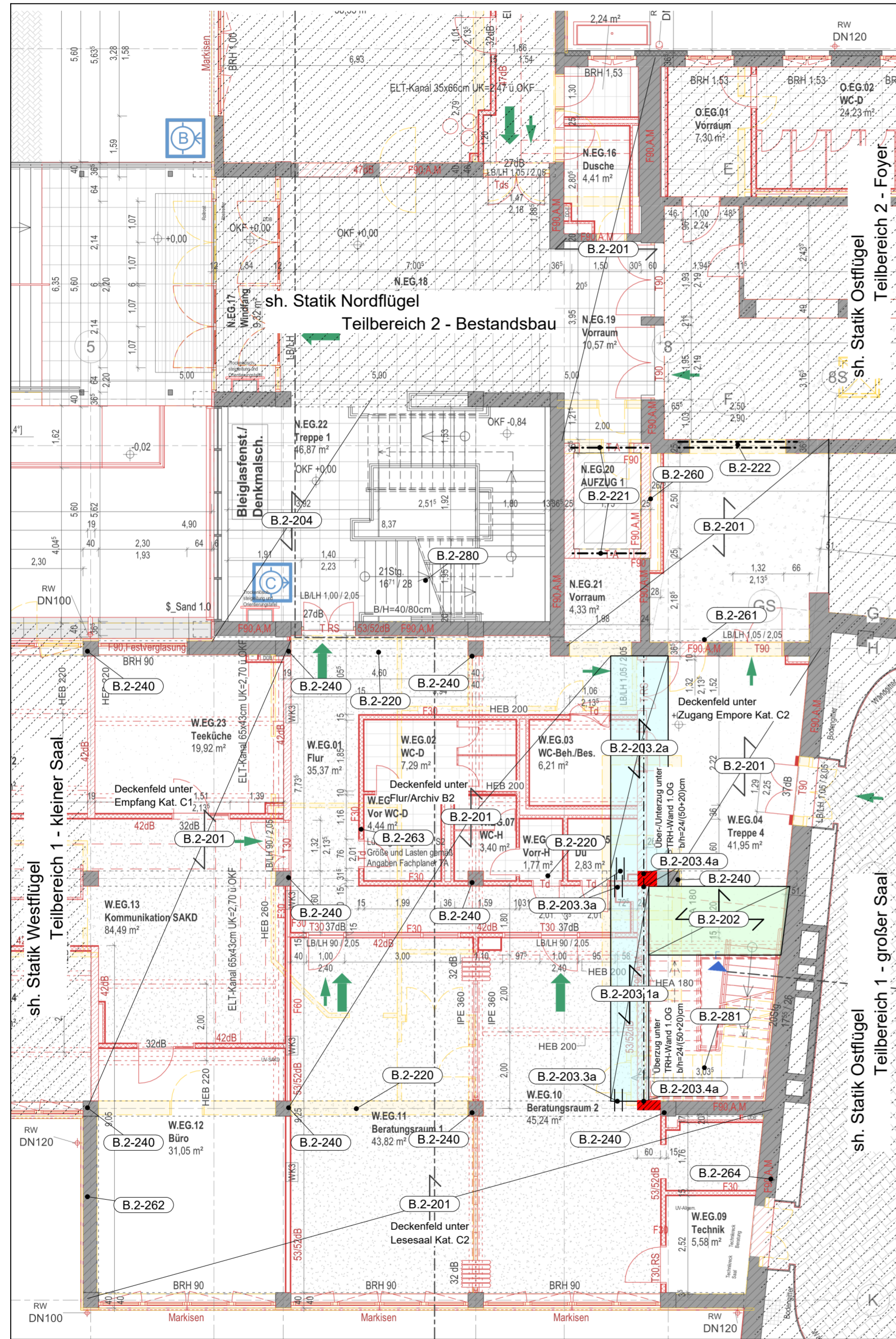
Elektrik: TLS ELEKTRO
 Bischofswerda
 Tel: +49 351 46532
 Fax: +49 351 46538

Brandschutz: bauplanconcept
 Bischofswerda
 Tel: +49 351 46532
 Fax: +49 351 46538

Datum: 19.12.2024
 Maßstab: 1:100
 Blattname: 119.9 x 64.1
 Blatt: 1
 Projektierer: C. Laabs
 Bearbeiter: N. Jahn
 genehmigt: G. Grabner

Decke über O1, B.2 und B.3

Erdgeschoss, B.2 und B.3



ANMERKUNG

- Die Deckendurchbrüche sind auf den Bestand anzupassen, so dass nur die Füllsteine durchbrochen werden.
- Neuaufmauerungen sind kraftschlüssig mit dem Bestand zu verbinden.
- Die Bewehrung des Deckenaustauschs ist einzukleben und der Überzug ist auf die Bestandsunterzüge zu führen. unter der Wand im 1. OG ist ein Überzug auszubilden.
- Die neue Treppe B.2-281 ist aufgrund der Lage im Bestand als Ortbetontreppe herzustellen. Die Schallentkopplung kann durch den Belag oder Tronsolen erfolgen. Eine Festlegung ist im Zuge der weiteren Planung zu treffen. Das Podest ist biegesteif und monolithisch anzuschließen.
- Über den Fallwänden sind ggfs. Stahlträger zum Abhängen vorzusehen. Die Lasten der Fallwände sind anzuzeigen.
- Zwischen der Bestandstreppehauswand und Aufzugswand ist eine Gebäudefuge vorzusehen. Die Decken sind auf den Aufzugswänden aufzulagern.
- Die Eigenlasten des Bodenaufbaus in den Räumen und Fluren ist auf maximal 1,44 kN/m² zu beschränken. Das entspricht dem angegebenen Bodenaufbau für Büros.
- Pos. B.2-202 und 203 sind neue Deckenbereiche
- Der Serverschrank im 1. OG wird mittels Wandmontage an der neuen Treppenhauwand befestigt. Der gewählte Server besitzt ein Eigengewicht von 53 kg und eine max. Belastbarkeit von 750 N = 0,75kN. Hinsichtlich der Lasten ist der Einsatz dieses Servers ohne Einschränkungen möglich.
- Unter dem Treppenaustritt ist ein Stahlträger unter der UG-Decke vorzusehen.
- Die Podeste sind mittels Tronsolen Typ Z (oder gleichwertig) im Mauerwerk aufzulagern. Im Bestand sind hierfür Auflageraschen vorzusehen.
- Die Wandbereiche unter dem Bestandsunterzügen im Bereich der Deckenschließung sind tragend auszubilden.
- Der Überzug ist nicht als Durchlaufträger auszuführen um Lasterhöhungen (Durchlaufwirkung) über dem Innenaufleger auszuschließen.

Position	Positionsbeschreibung
B.2-201	Geschossdecke Bestand - [Menzeldecke], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-202	Deckenbereich Treppenhaus, B 500MA, B 500SA, C 25/30 h = 16 cm
B.2-202.1	Stahlbeton-Bandkonsole, B 500SA, C 25/30, lk/hk = 15/10 cm, , Verbreiterung der Stütze analog zum 1. und 2. OG
B.2-203.1a	Deckenaustausch Achse I-J, B 500MA, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 24/70 cm, h = 20 cm
B.2-203.2a	Deckenaustausch Achse H-I, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 24/60...24/130 cm
B.2-203.3a	Verankerung Deckenschließung - Platte, , ,
B.2-203.4a	Auflager Überzug - Ausgeklümmtes Trägerende, , ,
B.2-204	Decke TRH - [Menzeldecken], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-220	Bestandsriegel, B225, ST A-III, b/h=40/70cm, Bestand, Öffnung ausgemauert Poroton Plan T, SFK=12 oder höher
B.2-221	Deckenaufleger / Sturz Aufzug, B 500SA, C 25/30, b/h = 24/30 cm, Mit Aufzugsplanung abstimmen, Öffnung ausgemauert Poroton Plan T, SFK=1 oder höher
B.2-222	Stahlträger als Sturz, S 235, 2x HEB 140,
B.2-240	Bestandsstützen, B225, ST A-III, b/h=40/40cm, Bestand
B.2-241a	Mauerwerkspfeiler Achse I, PorotonPlanT-24-1.2-1.2-(300) b/h = 50/30 cm
B.2-242a	Mauerwerkspfeiler Achse J, PorotonPlanT-24-1.2-1.2-(240) b/h = 50/24 cm
B.2-260	Stahlbeton-Aufzugswände im EG, B 500SA, C 25/30, h = 25 cm,
B.2-261	Mauerwerkswand unter neuem Unterzug, Mz 12-1.5-(365)/NM II, t = 36.5 cm,
B.2-262	Wandsystem, Mz 150 NMII, h=36,5cm, heute Mz 12-1.5/NMII
B.2-263	neue Innenwände, Trockenbau, Leichte Trennwände bis 3,0kN/m ² , ,
B.2-264	Wandsystem zum Ostflügel, Mz 150 NMII, h=36,5cm, heute Mz 12-1.5/NMII
B.2-280	Haupttreppe, , Bestand unverändert,
B.2-281	Stahlbetontreppe, B 500SA, C 25/30, XC1 Podest: h=20cm, Treppe h=16cm

5647_03 4 TWP PO EG W 616 - 01 0

Projekt: Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr: Stadtverwaltung Bischofswerda
48091 Bischofswerda
Tel: +49 3536 786-0

Architekt: IPRoconsult
Büro: Architekt und Hochbau
Sörenstraße 10
02627 Dresden
Tel: +49 351 465302
Fax: +49 351 465328

Projektmanager: IPRoconsult
Büro: Architekt und Hochbau
Sörenstraße 10
02627 Dresden
Tel: +49 351 465302
Fax: +49 351 465328

Trägerplanung: SCHMIDT GLAABS
Scheidt & Laabs Ingenieurbüro
Dresdener Straße 15
02627 Dresden
Tel: +49 351 824105

Heizung Lüftung Sanitär: KPI
KPI Bauelemente GmbH
Markenstraße 10
02627 Dresden
Tel: +49 351 3863032

Elektrik: TLS ELEKTRO
Ingenieurgesellschaft Leher & Schmidt
Zentralstraße 10
02627 Dresden
Tel: +49 351 250910

Bauplanung: bauplanconcept
Alte Poststraße 10
02627 Dresden
Tel: +49 351 471668

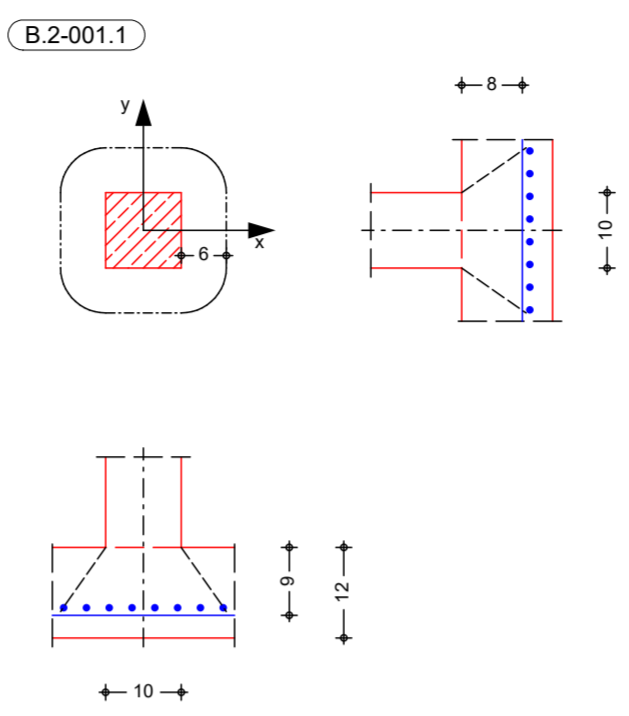
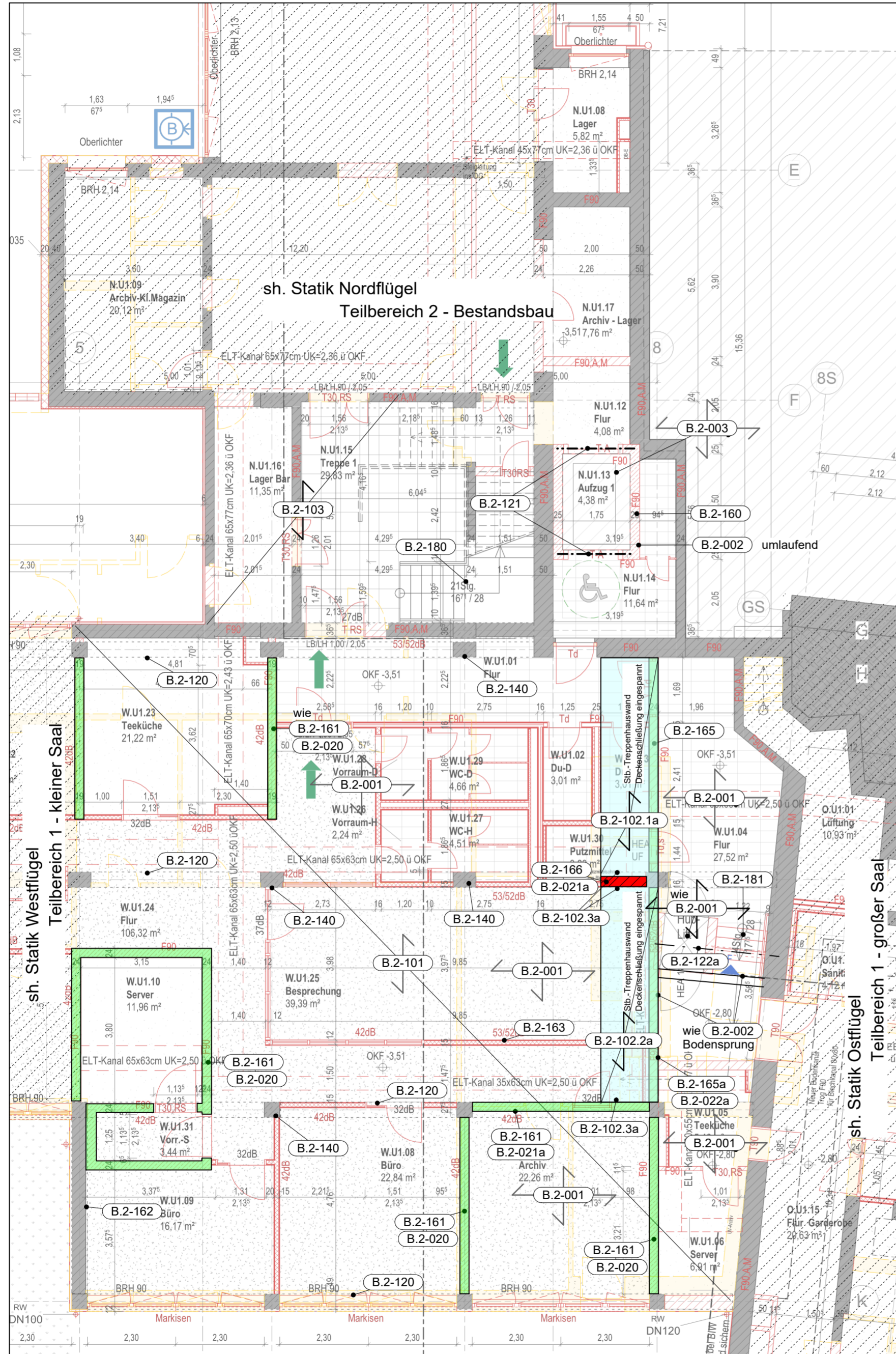
Brandschutz: bauplanconcept
Brandrisikoprüfung
Alte Poststraße 10
02627 Dresden
Tel: +49 351 250910

Datum: 16.12.2024
Mastabaß: 1:100
Blattname: 118.9 x 84.1
Blatt: 1
Projektor: C. Laabs
Gezeichnet: N. Jahn
Geprüft: G. Grabner
geplant

Decke über EG, B.2 und B.3

Umschriebene Bauteile: Untereinander Baugleichberechtigte / Projektleiter

Grundriss Untergeschoss, B.2 und B.3



Position	Positionsbeschreibung
B.2-001	neue Böden Bestand, elastisch gebettet, B 500MA, C 25/30 XC2, XF1, WF h = 12 cm
B.2-001.1	Stahlbeton-Durchstanznachweis, B 500SA, C 25/30 h = 12 cm
B.2-002	Wände-Aufzugsunterfahrt, B 500SA, C 25/30 XC2/XF1/WF h = 24 cm
B.2-003	Bodenplatte Aufzugsunterfahrt, B 500MA, C 25/30 XC2, XF1, WF h = 25 cm
B.2-020	Elastisch gebetteter Balken unter neuen Querwänden, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 50/80 cm
B.2-021a	Streifenfundament unter Querwänden im UG, C 25/30 XC1 b/h = 45/40 cm
B.2-022a	Rand-Streifenfundament unter TRH-Wand, B 500SA, C 25/30 XC1 b/h = 65/40 cm
B.2-101	Geschossdecke Bestand - [Menzeldecke], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-102.1a	Deckenaustausch Achse H-I, B 500MA, C 25/30 XC1 h = 20 cm
B.2-102.2a	Deckenaustausch Achse I-J, B 500MA, C 25/30 XC1 h = 20 cm
B.2-102.3a	Verankerung Deckenschließung - Platte, Bst 500A, WIT-UH 300 + Bewehrungsstab d=25mm, in Schließung einbetoniert 2x3Anker je Anschlussseite, Randabstand 100mm zum Betonrand
B.2-103	Decke TRH - [Menzeldecken], Ziegeldecke (Menzeldecke) mit Aufbeton h=25+5cm Bestand
B.2-120	Bestandsriegel, B225, ST A-III, b/h=40/70cm, Bestand
B.2-121	Deckenaufleger / Sturz Aufzug, B 500SA, C 25/30, b/h = 24/30 cm, Mit Aufzugsplanung abstimmen, Öffnung ausgemauert Poroton Plan T, SFK=1 oder höher
B.2-122a	Randträger Treppenaufleger, S 235, HEA 180,
B.2-140	Bestandsstützen, B225, ST A-III b/h=40/40cm Bestand
B.2-160	Stahlbeton-Aufzugswände im UG, B 500SB, C 25/30 XC1 h = 25 cm
B.2-161	Stahlbetonwände im UG, C25/30 XC1 h=24cm
B.2-162	Wandsystem, Mz 150 NMII, h=36,5cm, heute Mz 12-1.5/NMII
B.2-163	neue Innenwände, Trockenbau, Leichte Trennwände bis 3.0kN/m², ,
B.2-165	Stahlbeton-Treppenhauwand im UG, B 500SA, C 25/30, h = 25 cm,
B.2-165a	Stahlbeton-Treppenhauwand im UG, B 500SA, C 25/30, h = 25 cm,
B.2-166	Mauerwerksnachweis unter Deckenaustausch, PorotonT-17.5-1.2-(175) XC1 t = 17.5 cm
B.2-180	Haupttreppe, Bestand unverändert,
B.2-181	Treppenlauf im UG, B 500SA, C 25/30, h = 16 cm,

ANMERKUNG

- Die Deckendurchbrüche sind auf den Bestand anzupassen, so dass nur die Füllsteine durchbrochen werden.
- Neuaufmauerungen sind kraftschlüssig mit dem Bestand zu verbinden.
- Der Deckenaustausch ist, aufgrund der exzentrischen Wand im EG, in die Stahlbetontreppenhauwand einzuspannen.
- Die Treppe zum höhergelegenen Ostteil kann alternativ gemauert ausgeführt werden.
- Die Höhensprünge sind wie die Aufzugsunterfahrtswände auszubilden.
- Zwischen Bestandstreppenhauwand und Aufzugswand ist eine Gebädefuge vorzusehen. Die angrenzenden Decken sind aufzulegen.
- Für die Gründung ist in den Achsen H-K eine Sollrissfuge vorzusehen um Rissweiten zu beschränken.
- Die Unterfahrt des Aufzugs ist an den Aufzugsplan (LPH5) anzupassen und abzustimmen.
- Die Deckenschließungen sind je Unterzugsanschluss mit 2x3 Bst 500A, ds=25mm Scherbolzen einzubringen.
- Die Querwände unter den Unterzügen sind tragend auszubilden. Die Fugen zum Unterzug sind druckfest zu schließen.
- Die Deckenschließung ist in die Stahlbetontreppenhauwand einzuspannen.
- Unter dem Treppenantritt der Treppe im EG ist ein Stahlfangträger zum Abtrag der Lastkonzentration der neuen Stahlbetontreppe vorzusehen
- Die breite der Bestandsstreifenfundamente ist zu prüfen. ggfs. sind diese zu verbreitern, um die minimalen Streifenfundamentbreiten herzustellen.

5647_03 4 TWP PO U1 W 615 - 01 0

Projekt: Kommunal- und Kulturzentrum Bischofswerda
Platz des Volkes 1

Bauherr: **Bischofswerda**
TOR ZUR OBERLAUSITZ

Architekt: **IPROconsult**
Büro Architektur und Hochbau
Schönstraße 10
02075 Dresden
Tel. +49 351 465242
Fax. +49 351 465249

Trägerplanung: **SCHMIDT GLAABS**
Schmidt & Laabs Ingenieurbüro
Dr. Friedrich-Wahl-Strasse 15
02075 Dresden
Tel. +49 351 824105

Haftung Lüftung Sanitär: **KPI**
KPI Bauplanungs- und Sanitärtechnik
Markenstraße 10
02075 Dresden
Tel. +49 351 3863032

Bestuhlung: **bauplanconcept**
Bauplanconcept Ingenieurbüro
02075 Dresden
Tel. +49 351 59820

Datum: 19.12.2024

Skala: 1:100

Blattname: 118.9 x 64.1

Decke über UG - B.2 und B.3
Gründung

Projektor: C. Laabs

Verarbeitet: N. Jahn

gezeichnet: G. Grabner

geprüft:

Mehrere von Verfertigung dieses Dokuments, Vervielfältigung, Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Ingenieurbüro Schmidt & Laabs ist für die Haftung, Verantwortlichkeit und Rechenschaftsbefreiung verantwortlich.